

unterhielten sich mit ihnen. In einem Einzelverließ sah ich einen alten Juden, der wegen Schulden eingesperrt war und der sich dann in der Haft erhängte. Den Toten legten die Gefängniswärter an den öffentlichen Palastumgang und beobachteten die vielen, die ihn stundenlang umstanden, ob jemand komme, der den toten Juden auslösen oder rechtfertigen würde. Dabei wiesen sie auf die allen offenbaren Zeichen, daß er von keiner anderen als seiner eigenen Hand gestorben war. Aber als niemand kam außer den Zeugen seines Selbstmords, zogen sie den Leichnam auf den Platz und verbrannten ihn am Meeresufer.

1077

Viele Gefangene bewachen sie mit Fleiß wenig sorgsam und geben ihnen Gelegenheit zur Flucht, zu Recht Abneigung gegen Grausamkeit empfindend, weshalb sie nicht sehr besorgt sind, daß solche die Gefängnisse aufbrechen und entkommen, wie vor wenigen Jahren einmal ein Ulmer Kaufmann entfliehen konnte, indem er das Gewölbe aufbrach.

1075

1081

1071

1086

Auch solche, die wegen außergewöhnlicher Verbrechen mit dem Tod bestraft werden müssen, werden in zwar engeren, aber doch erträglichen Gefängnissen gehalten: Eine von den vielen Grausamkeiten der Deutschen ist es ja, daß die Gefängnisse unmenschlich, schrecklich und dunkel sind, tief unten in Türmen gelegen, feucht, kalt und oft voll von Schlangen und Kröten. Lange Zeit sind die Gefangenen fern von Menschen, kein Tröster kommt zu diesen Armen als nur die grausamsten Folterknechte, die sie schrecken, bedrohen und martern.

1066

1126

1026

Da haben die Venezianer ein anderes Mitgefühl mit den Verbrechern, auch mit denen, die mit dem Tod bestraft werden müssen. Die Strafen, die sie verhängen, sind kurz - man denke: ein Gehängter wird nicht einfach am Strick hängen gelassen, sondern der Henker läßt sich in ein um dessen Hals gelegtes Seil fallen und zieht es noch mit Hilfe seiner Füße straff, so entwindet er ihm mit großer Kraftanstrengung das Leben und vertreibt die mit dem Leibe verbundene Seele, die in den Gehängten bei uns als unaussprechliche Mißhandlung selbst nach dem Aufhören jeder Bewegung noch lange verbleiben muß. <III, 411> So beenden sie auch bei anderen Strafen das Sterben rasch, wie ich oft gesehen habe. Die Grausamkeit ist bei ihnen unbekannt, einen Menschen am Strick zucken oder auf dem Rad lange mit dem Tod ringen zu lassen, wie es bei uns üblich ist.

0976

0576

Bei ihnen haben auch Frevler die Möglichkeit zu entfliehen, bevor sie festgenommen werden. Wenn nämlich ein Verklagter merkt, daß er gefangen werden soll und an einen Kanal rennt, wo Gondeln liegen und einen Dukaten hineinwirft und ins Boot nachspringt, dann muß der Schiffsmann ihn fahren in welche Gegend er es fordert, auch wenn die Knechte des Dogen und des ganzen Rates gelaufen kommen, um ihn zu fangen, und wenn er auch die Stadt angezündet oder den Schatz von Sankt Markus gestohlen oder gar den Dogen getötet hätte, der Gondoliere selbst aber wird nicht gestraft, wenn er einen solchen Übeltäter wegfährt, bestraft würde er vielmehr, wenn er den zu ihm Flüchtenden absichtlich übersehen hätte.

0076

Ende

Anfang

Als viertes ist wichtig, daß Venedigs Herrschaft nicht nur so dauerhaft, sondern auch weithin ausgebreitet ist und sich zu Wasser und zu Land fern auch über wilde Völker erstreckt. Welcher Staat auf der ganzen Erde, welches Volk, welcher König hat je seine Grenzen so weit ausgedehnt wie diese Stadt der Venezianer, daß sie heute an die Gebiete der Deutschen, Ungarn, Türken, Sarazenen, Barbaren, Sizilianer und Italiener stoßen und sich in Europa, Asien und Afrika erstrecken? Ihr Gebiet umfaßt Friaul, das Patriarchat von Aquilea, Istrien, Dalmatien, Slavonien, Kroatien, Teile von Albanien, Illyrien, Griechenland und Italien. Und in der Mitte dieser Länder liegt das weite Meer mit seinen Inseln, Reichen und Ländern, das fast